

Eisenfest zum fünften Mal

Harte Töne erklingen am kommenden Samstag im Schwelmer Jugendzentrum

Das weit über die Stadtgrenzen bekannte „Eisenfest“ feiert Geburtstag. Zum fünften Mal wird es laut im Jugendzentrum Schwelm.

SHWELM. Fans der harten Musik werden voll auf ihre Kosten kommen. Wie jedes Jahr gibt es keinen Musikstil doppelt.

An diesem Abend treten zum ersten Mal die „Pestreiter“ aus Hagen auf. Sie spielen Blackmetal und erfüllen auch sonst alle Klischees die diese Musikrichtung mitbringt. Inklusiv weiß geschminkte Gesichter mit Kunstblut und Nietenarmbänder.

„Souls for Sale“ spielen Hardcore mit einer ordentlichen Brise Thrash und kommen aus Bielefeld. Jetzt sollen sie auch beim Schwelmer Publikum live punkten.

Evil Cinderella spielen 80er Jahre Hard'n'Heavy. Sehr

mutig für eine so junge Band, wird diese Musikrichtung heute doch fast gar nicht mehr bedient. Wer auf Bands wie Guns'n'Roses oder Saxon steht, kommt um diese Band einfach nicht mehr herum.

„Leichenwetter“ aus Iser-

lohn spielen Gothic-Metal. Texte von deutschen Dichtern und Denkern werden hier mit einem düsteren fetten Soundteppich unterlegt und dem gewillten Zuhörer mal auf einer anderen Weise näher gebracht.



Die Wuppertaler Band „Rebattered“ ist in Schwelm schon seit einigen Jahren bekannt. Foto: Veranstalter

„Rebattered“ spielen Thrash-Metal und kommen aus Wuppertal. Alle zwei Jahre müssen die Jungs einfach dabei sein. Die Band hat einen Schwelmer Bezug und sich in und um Schwelm eine treue Fanbase erspielt. Wer sie noch nicht kennt, dem soll gesagt sein, wer auf Wacken spielen darf, kann nicht so schlecht sein.

Wer sich also am Samstag, 14. November, mal ordentlich die Gehörgänge frei blasen lassen möchte, sollte sich auf den Weg in die Märkische Straße 16 in Schwelm machen. Einlass ist um 18 Uhr, Beginn 18.30 Uhr.

Karten gibt es im Jugendzentrum Schwelm, im Musicshop Dr. Strings in der Hattinger Straße 23 und bei allen teilnehmenden Bands sowie an der Abendkasse. Nur einen Steinwurf vom Jugendzentrum entfernt findet im Anschluss noch eine After-Hour in der Kneipe „Zum Nordpol“ statt.